

## Vorstandswahlen Nov. 2007

Die Konferenz der informatorischen und bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen (KIBA) hat auf ihrer Jahrestagung, die im November 2007 in Berlin stattfand, Frau Prof. Dr. Ursula Georgy von der Fachhochschule Köln einstimmig für eine weitere Amtszeit als Vorsitzende der KIBA wiedergewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert – HAW Hamburg – erneut in den Vorstand der KIBA gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Herr Prof. Dr. Gerhard Hacker von der HTWK Leipzig. Herr Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, der über mehrere Amtszeiten – auch als Vorsitzender – im Vorstand tätig war, hatte nicht mehr kandidiert. Ihm dankten alle Mitglieder der KIBA für sein großes Engagement in den letzten Jahren.

Sektion 7

## KIBA

Konferenz der Informatischen und Bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen

zugleich:  
Ausbildungssektion der



Deutsche Gesellschaft für  
Informationswissenschaft und  
Informationspraxis e.V.

## Weiterqualifizierung für FAMIs

Die KIBA sieht weiterhin den Bedarf an Weiterbildungsangeboten für FAMIs. Diskutiert wurde u. a. eine hochschulübergreifende Lösung, die dann z. B. durch die Fernuni Hagen getragen werden könnte, doch scheitert diese Lösung an der hohen Summe, die zunächst aufzubringen ist, um einen solchen Fernstudiengang zu initiieren (>100.000 €).

Eine weitere Möglichkeit wäre ein Studienangebot unter einer anderen Trägerschaft, z. B. einem Verband. Doch stellt sich auch hier die Frage nach den Kapazitäten.

Die einzelnen Hochschulen werden die Thematik weiter im Auge behalten und versuchen tragfähige Lösungen zu erarbeiten.

26. August 2008

## Gestufte Studiengänge Bachelor und Master

An den meisten Hochschulen ist die Umstellung auf Bachelor und Master abgeschlossen. Fast alle Studiengänge wurden erfolgreich akkreditiert.

Die Masterstudiengänge starten an einigen Orten später, wenn auch Bachelor-Absolventen da sind. Dabei zeigen sich unterschiedliche Modelle an den einzelnen Hochschulen:

- breit angelegte Bachelor-Studiengänge und spezifisch ausgerichtete Master-Studiengänge
- spezifisch ausgerichtete Bachelor-Studiengänge und breiter angelegte Master-Studiengänge.

Das Thema Master-Studiengänge wird einer der Schwerpunkte der nächsten Sitzung im November in Stuttgart sein.

Die Vorsitzende der KIBA  
Prof. Dr. Ursula Georgy

c/o Fachhochschule Köln  
Institut für  
Informationswissenschaft  
Claudiusstraße 1  
50678 Köln

Tel. 0221 8275 3922  
Fax 0221 3318583  
ursula.georgy@fh-  
koeln.de

### **Akkreditierung der Studiengänge**

Die meisten der neu eingerichteten Studiengänge sind inzwischen programmakkreditiert. Akkreditierte Masterstudiengänge an Fachhochschulen berechtigen inzwischen automatisch zum höheren Dienst. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Hochschulen haben aktiv als Peer bei den Akkreditierungen mitgewirkt.

### **Publikationen**

Das ZfBB-Heft 3-4 2008 beschäftigt sich mit dem Thema: „Qualifizierungswege für Leitungsfunktionen in Bibliotheken: Sachstand – Analysen – Perspektiven“.

Frau Prof. Krauß-Leichert und Frau Prof. Georgy wurden als Mitglieder des KIBA-Vorstands gebeten, zu den Themen „Bologna und seine Folgen: Qualifizierungswege an Hochschulen und ihre Auswirkungen auf die Laufbahnverordnungen des Bundes und der Länder“, „Informationswissenschaftliche Master-Studienangebote in Deutschland: Ein Überblick“ und „Qualifizierungswege in der EU – Ein Überblick“ Beiträge zu leisten.

### **IFLA-Tagung Quebec**

Im Rahmen einer Offsite-Session der Section „Education and Training“ hielt Prof. Dr. Ursula Georgy auf der IFLA-Tagung in Quebec einen Vortrag zum Thema „Berufsausbildung oder Studium – die Unterschiede zwischen Bachelor und Ausbildung zum FAMI“.

Erneut war die Resonanz auf den Bologna-Prozess in Europa sehr groß.

### **Treffen KIBA - ALISE**

Im Rahmen der IFLA-Konferenz in Quebec kam es auf Initiative des Goethe-Instituts New York zu einem Treffen zwischen KIBA (Georgy, Seadle, Vonhof) und ALISE - Association for Library and Information Science Education, um Möglichkeiten einer Kooperation sowie eines Studierenden- und Dozentenaustauschs anzusprechen. Der Kontakt soll fortgesetzt werden.

### **Kooperation Goethe-Institut**

Prof. Dr. Ursula Georgy hat im November 2007 in Brasilien (Sao Paulo und Porto Alegre) Vorträge über Berufsfelder des Bibliothekswesens sowie den Bologna-Prozess gehalten.

Prof. Dr. Gerhard Hacker hat im Februar 2008 auf Einladung des Goethe-Instituts Minsk zwei Vorträge zu „Aktuellen Entwicklungen der bibliothekarischen Ausbildung in Deutschland“ (auf russisch online unter: <http://www.goethe.de/mmo/priv/3042554-STANDARD.pdf>) gehalten (zunächst an der Staatlichen Universität für Kultur, Minsk; dann auf der 6. Internationalen Winterschule zur bibliothekarischen Aus- und Weiterbildung an der Universität Baranowitschi).

Damit hat die KIBA dank des Goethe-Instituts erneut einen Beitrag zur Bekanntheit des Bologna-Prozesses und der Auswirkungen auf die bibliothekarische Ausbildung leisten können.

### **KIBA-Lounge**

Lehrende und Studierende verschiedener Hochschulen informierten auf dem Mannheimer Bibliothekartag über neueste Entwicklungen in den jeweiligen Studiengängen, präsentierten Ergebnisse ausgewählter Projekte und Abschlussarbeiten, luden ein zum Wiedersehen mit Ehemaligen und zu Gesprächen mit Interessierten.

Die Möglichkeit, einen Raum dauerhaft zur Verfügung gestellt zu bekommen, wurde sehr positiv aufgenommen. Leider war in Mannheim der Raum sehr versteckt und weitab vom sonstigen Kongressgeschehen gelegen, so dass die Resonanz sicher geringer ausgefallen ist, als dies an einem attraktiveren Standort der Fall gewesen wäre.

Die KIBA würde es sehr begrüßen, wenn in Erfurt die Möglichkeit der Fortführung der KIBA-Lounge gegeben würde.

### **EUCLID**

Die KIBA wurde auf der EUCLID-Sitzung im Januar im Rahmen der BOBCATSSS-Tagung 2008 (Zadar, Kroatien) durch Frau Prof. Dr. Georgy vertreten. In der Sitzung ging es primär erneut um die Fortführung bzw. Erweiterung des Projektes „LIS Education in Europe“.

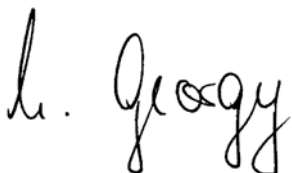
Zudem wurde ein neuer Vorsitz gewählt. Vorsitzende ist jetzt Tatjana Aparac (University J. J. Strossmayer of Osijek, Croatia).

### **BID**

Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert hat die KIBA regelmäßig auf den BID-Vorstandssitzungen vertreten.

### **Tagungen**

Verschiedene Kolleginnen und Kollegen waren auf den wichtigsten nationalen und internationalen Tagungen mit Vorträgen, Workshops und Moderationen vertreten. Dabei steht weiterhin das Thema Bachelor / Master und die Auswirkungen auf das bibliothekarische Berufsfeld im Vordergrund.



Prof. Dr. Ursula Georgy